

Veranstalter

Deutscher Bauernverband e.V.
www.bauernverband.de

Deutsche Gesellschaft für Agrarrecht e.V.
www.dgar.de

Edmund Rehwinkel-Stiftung
 der Landwirtschaftlichen Rentenbank
www.rehwinkel-stiftung.de

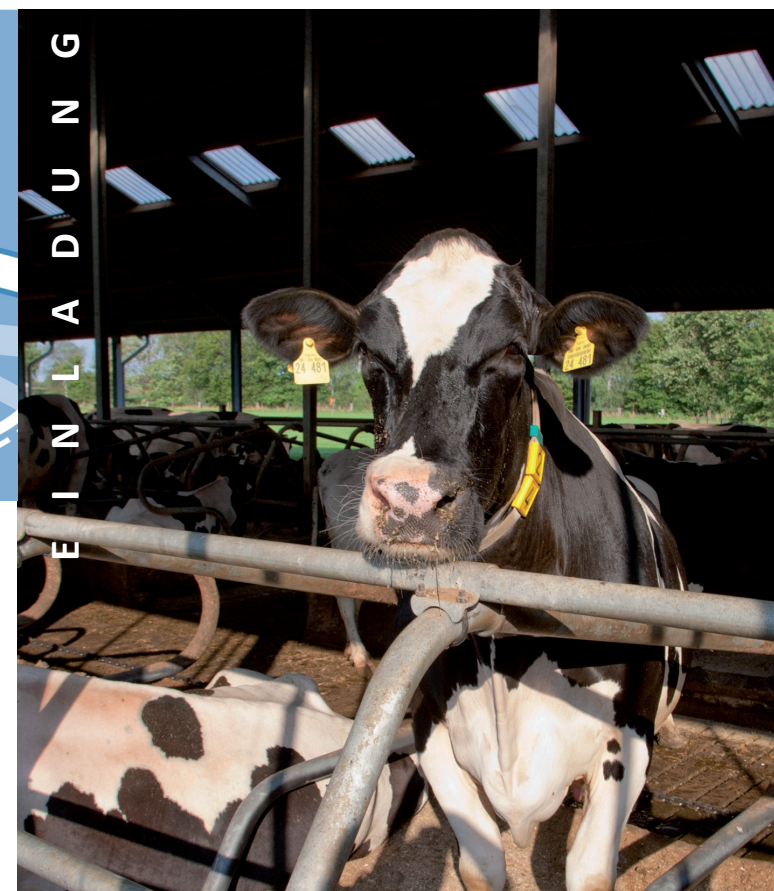
Ansprechpartner

Kerstin Schönberg
 Tel. 030/31904 - 406
 E-Mail: k.schoenberg@bauernverband.net
 Fax 030/31904 – 496

Die Teilnahme an der Veranstaltung
 ist kostenlos, eine Anmeldung ist bis
 spätestens 10. Oktober 2017 erforderlich.

**Veranstaltungsort**

Haus der Land- und Ernährungswirtschaft
 Konferenzräume 1+2
 Claire-Waldoff-Straße 7
 10117 Berlin

**Anmeldung**

Nutzen Sie bitte folgendes Online-Formular:
<https://veranstaltungen.bauernverband.net/events/public/berlinerforum2017>

9. Berliner Forum
**Stallbau im rechtlichen Spannungsfeld –
 Bestandsaufnahme und Lösungsperspektiven**

Datum: 17. Oktober 2017

Ort: Haus der Land- und Ernährungswirtschaft Berlin

Mit der Reihe „Berliner Forum“ geben die drei Veranstalter – Deutscher Bauernverband e.V., Deutsche Gesellschaft für Agrarrecht e.V. und die Edmund Rehwinkel-Stiftung – Anstöße für die rechtspolitische Diskussion zu aktuellen Themen aus der Land- und Ernährungswirtschaft. In diesem Jahr befasst sich der Gesprächskreis mit dem Stallbau.

Die Nutztierhaltung ist elementarer Bestandteil der Land- und Ernährungswirtschaft. Und doch geraten Stallbauten mehr und mehr in den Mittelpunkt rechtlicher und rechtspolitischer Auseinandersetzungen. Die Erhaltung und Entwicklung leistungsfähiger landwirtschaftlicher Betriebe liegt im anerkannten öffentlichen Interesse. Der Bau und der Betrieb von Tierhaltungsanlagen müssen aber zugleich divergierenden öffentlichen Interessen der Bauplanung, des Klimaschutzes, des Tierwohls und des Immissionsschutzes Rechnung tragen. Dabei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass sich die technischen Möglichkeiten der Tierhaltung, die wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Umweltwirkungen sowie die gesellschaftlichen Anforderungen an die Nutztierhaltung fortlaufend weiterentwickeln.

Aktuelle Entscheidungen in der Politik und im Recht sind oft durch eine Ausrichtung auf partikulare Schutzgüter in den jeweiligen Rechtsgebieten gekennzeichnet. Diese mangelnde Abwägung der Schutzgüter untereinander führt zu Friktionen und Widersprüchen und löst Steuerungsdefizite bzw. Rechtsunsicherheit aus. Sinnvolle Investitionen in modernere, tiergerechtere Halterungsverfahren werden so verhindert. Das Berliner Forum 2017 soll diese Defizite aufzeigen und Möglichkeiten einer integrierten Nutztierhaltungspolitik durch eine stärkere Verzahnung der unterschiedlichen Rechtsgebiete erörtern.

- 10:30 Uhr **Begrüßung**
Dr. Christian Bock
Bereichsleiter Fördergeschäft,
Landwirtschaftliche Rentenbank
- 10:45 Uhr **Einführung**
Udo Hemmerling
Stellvertretender Generalsekretär
des Deutschen Bauernverbandes
- 11:00 Uhr **Landwirtschaft
und Tierschutz im Spiegel
des Verfassungsrechts**
Prof. Dr. Otto Depenheuer
Universität zu Köln
- 11:30 Uhr **Modernes Genehmigungsmanagement
bei Tierhaltungsanlagen –
Bauplanungs- und Umweltrecht
im Spannungsfeld zum Tierschutz**
RA Dr. Helmar Hentschke
Kanzlei Dombert Rechtsanwälte, Potsdam
- 12:00 Uhr **Gespräch am Kaffeetisch**
- 12:20 Uhr **Diskussion mit Impulsreferaten
– Stallbau aus Sicht des Landwirts**
Jörn Ehlers
Kreislandwirt und Vorsitzender
des Kreislandvolks Rotenburg-Verden
- Stallbau aus Sicht des Landrates**
Friedrich Kethorn
Landrat des Landkreises Grafschaft Bentheim



- 13:20 Uhr **Schlusswort**
RA John Booth
Erster Vorsitzender
der Deutschen Gesellschaft für Agrarrecht

Anschließend

**Ausklang des Gedankenaustausches
beim gemeinsamen Imbiss**

- Moderation: *Dr. Thomas Tanneberger*
Chefredakteur, Bauernzeitung
Berlin – Bützow – Köllitsch – Weimar – Zörbig